Stadt Melle
Der Bürgermeister

Informationsvorlage 2018/0233

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Familie, Bildung und Sport	21.08.2018

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie, Senioren und Integration	**13.09.2018**		**Ö**

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche
Kinder und Jugend

Konzept der Jugendarbeit

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Der Kreistag Osnabrück hat im Jahr 2000 die Konzeption „Jugendpower 2000plus“ beschlossen und damit einen wichtigen Grundstein für die dezentrale Jugendarbeit in den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden im Landkreis Osnabrück gelegt.

Die Konzeption verfolgt das Ziel, Angebote und Strukturen der Jugendarbeit im Landkreis Osnabrück zu unterstützen und zu fördern.

Die Stadt Melle erhält danach für die Jugendarbeit einen jährlichen Zuschuss vom Landkreis Osnabrück. Grundlage für die Förderung ist ein örtliches Konzept der Jugendarbeit, dass in regelmäßigen Abständen fortzuschreiben ist.

Das derzeitige Konzept der Jugendarbeit sieht vor, dass die Mittel aus dem Konzept Jugendpower 2000plus vom Landkreis Osnabrück zur Förderung der offenen Jugendarbeit in den Stadtteilen verwendet wird. Voraussetzung dafür ist, dass in dem jeweiligen Stadtteil ein Trägerverein / Förderverein (e.V.) für die offene Jugendarbeit eine Bedarfsanalyse und örtliches Konzept mit einem Finanzierungsplan erstellt. Zurzeit erhalten das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. und der Jugendpavillon Neuenkirchen e.V. eine finanzielle Förderung über das bestehende Konzept. Die Anstellungsträger für das jeweilige Personal ist hierbei jeweils der Trägerverein / Förderverein.

Wie bereits in der Sitzung am 01.06.2017 vorgestellt, wurde das vorhandene Konzept der Jugendarbeit überarbeitet. Mit dem Vorschlag der Verwaltung sollen Strukturen für ein gesamtstädtisches Konzept geschaffen werden. Wesentliche Änderung hierbei ist, dass der Anstellungsträger für das Personal der offenen Jugendarbeit in den Stadtteilen die Stadt Melle wird.
Folgende Ziele werden mit dem Konzept verfolgt:

- Planungssicherheit (finanziell und personell)
- Vorhandene Kompetenzen können zielgerichtet eingesetzt werden
- Gewährleistung von Öffnungszeiten durch Vertretungsmöglichkeiten
- Fachlicher Austausch

Seit der Sitzung im letzten Jahr wurde das Konzept dem Stadtjugendring Melle e.V. und dem Jugendparlament vorgestellt.

Zudem haben weiterführende Gespräch mit Vertretern des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. und dem Jugendpavillon Neuenkirchen stattgefunden. Hierbei wurde deutlich, dass es vor Ort gewachsene Strukturen und Netzwerkarbeit gibt, die in den nächsten Jahren zunächst erhalten werden sollen.

Das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. verweist in diesem Zusammenhang auf die seit vielen Jahren bewährte Netzwerkarbeit in Buer.

Laut Aussage des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. engagiert sich der Verein seit vielen Jahren in der Netzwerkarbeit im Sozialraum Buer. Aufgebaut wurde besonders vor dem Hintergrund der Bedarfslagen zur Integration der Bürgerinnen und Bürger mit Zuwanderungsgeschichte eine Kooperation zwischen den Kindergärten, Schulen, Moscheen sowie Vereinen und Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Angeboten. Diese soziale Netzwerkarbeit hat sich bewährt. Das Team des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. ist sowohl haupt- als auch ehrenamtlich federführend tätig und bündelt diese gemeinsamen Aktivitäten.

Das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. und der Förderverein Jugendpavillon Neuenkirchen bitten daher darum, die vorhandenen Strukturen für die nächsten Jahre zunächst zu erhalten, damit die umfangreiche Netzwerkarbeit abgesichert und fortgeführt werden kann. Dafür erscheint ein Zeitraum von fünf Jahren realistisch, um Übergänge zu gestalten und Verantwortlichkeiten, unter Einbeziehung des Jugend- und Kulturzentrums Altes Stahlwerk, nach und nach in andere Hände abgeben zu können.
Dieser Zeitraum wird von den Trägervereinen mitgetragen.

Demnach soll die Umsetzung des neuen Konzeptes zum 01.01.2024 erfolgen.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass ein Antrag des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. vorliegt, mit dem eine finanzielle Unterstützung für die pädagogische Arbeit am Jugendwaggon in Buer ab dem Jahr 2020 beantragt wird. Dieser Antrag wird dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.
Einer Förderung für die Jahre 2018 und 2019 hat der Ausschuss bereits in der Sitzung am 01.06.2017 zugestimmt.

Strategisches Ziel	7. Sicherung des chanchengleichen Zugangs zu eiem bedarfsgerechten und vielfältigen Bildungsangebot für ein lebenslanges Lernen.
Handlungsschwerpunkt(e)	7.2 Betreuungangebote für Kinder und Jugendliche als Orte der Bildung und Erziehung bedarfsgerecht anpassen.
Ergebnisse, Wirkung *(Was wollen wir erreichen?)*	Gesamtstädtisches Konzept der Jugendarbeit umsetzen
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis *(Was müssen wir dafür tun?)*	Strukturen für die Umsetzung schaffen.
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekosten-betrachtung und Personalressourcen *(Was müssen wir einsetzen?)*	